

GESCHICHTE-UND-POLITIK-ZWISCHEN-GRIECHENLAND-UND-TÜRKEI



Tour Title:

Griechenland & Türkei

Tour Subtitle:

Politische Studienreise
Educational Tour

Tour Date:

04. May 2026 to 14. May 2026

Diese politische Studienreise führt uns von Thessaloniki über die Insel Chios bis ins westtürkische Izmir – entlang einer geteilten Geschichte zwischen Griechenland und der Türkei. Im Zentrum stehen Erinnerung, Vertreibung und kulturelles Erbe in einer Region, die über Jahrhunderte durch Migration, Krieg und Zusammenleben geprägt wurde. Gemeinsam erkunden wir Orte osmanischer, byzantinischer und moderner Geschichte und sprechen mit Zeitzeug*innen, Wissenschaftler*innen und lokalen Akteur*innen. Die Reise beleuchtet die historischen Wurzeln heutiger Konflikte ebenso wie Ansätze für Annäherung und gegenseitiges Verstehen. Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Erleben machen Vergangenheit und Gegenwart über Grenzen hinweg greifbar.

Price

Tour Price

2.189 €

Tour Price

Reduced Price

1.989 €

Reduced Price

Book Now

Content Left Column:

Einführung: Zwischen Nähe und Konflikt

Griechenland und die Türkei sind Nachbarn – geografisch eng verbunden und doch oft politisch entzweit. Ihre gemeinsame Geschichte ist geprägt von Jahrhunderten des Zusammenlebens und von dramatischen Umbrüchen. Auf dieser besonderen Reise erkunden wir zentrale Orte dieses komplexen Verhältnisses – vom multiethnischen Thessaloniki über die Insel Chios bis ins moderne Izmir und schließlich nach Istanbul.

Thessaloniki: Erinnern im ehemaligen Vielvölkerreich

Unsere Reise beginnt in Thessaloniki, einst zweitgrößte Stadt des Osmanischen Reiches, mit reicher jüdischer, griechischer und muslimischer Geschichte. Wir besuchen u. a. das Geburtshaus Atatürks, osmanische Bauten und das jüdische Museum – und diskutieren, wie sich Griechenland heute an diese Vergangenheit erinnert. Auch Begegnungen mit Zeitzeug*innen des griechisch-türkischen Bevölkerungsaustauschs von 1923 eröffnen persönliche

Perspektiven auf eine oft schmerzvolle Geschichte.

Kavala & Chios: Zwischen Verwaltungserbe und Tragödie

In Kavala, einst ein wichtiges Zentrum osmanischer Verwaltung, spüren wir dem Erbe von Mehmet Ali Pascha nach, bevor wir mit der Nachtfähre auf die Insel Chios übersetzen. Diese war über Jahrhunderte eine kulturelle und wirtschaftliche Brücke zwischen Ost und West – und zugleich Schauplatz des berüchtigten Massakers von 1822. Neben historischen Erkundungen stehen auch Gespräche mit heutigen Bewohner*innen im Mittelpunkt, die über Erinnerungskultur, Identität und griechisch-türkisches Zusammenleben reflektieren.

Content Right Column:

Izmir: Das Erbe von Smyrna

Von Chios aus fahren wir mit der Fähre nach Çeşme und weiter nach Izmir, dem früheren Smyrna. Die Stadt ist ein Brennpunkt griechisch-türkischer Geschichte – vom multireligiösen Zusammenleben bis zur Katastrophe von 1922. Wir sprechen mit lokalen Historikerinnen und Aktivistinnen über das kulturelle Erbe, das große Feuer und den bis heute nachwirkenden Bevölkerungsaustausch.

Istanbul: Politik, Identität und die offene Frage Zypern

Zum Abschluss der Reise erreichen wir Istanbul – das historische Konstantinopel – einst Zentrum des Byzantinischen und später des Osmanischen Reichs. Zwischen Hagia Sophia, Topkapi-Palast und Bosporus diskutieren wir die moderne türkische Politik, die Rolle des Erbes und den aktuellen Stand der griechisch-türkischen Beziehungen – auch im Hinblick auf die ungelöste Zypernfrage, Migration und europäische Außenpolitik.

Kulinarik entlang unserer Route

Ein wichtiger Bestandteil dieser Reise ist auch die kulinarische Dimension – denn Geschichte, Migration und kultureller Austausch spiegeln sich nicht nur in Architekturen und Erzählungen, sondern auch in der Küche wider. Besonders Thessaloniki, bekannt als Gastronomiehauptstadt Griechenlands, beeindruckt mit einer vielfältigen Mischung aus osmanischen, jüdischen, balkanischen und levantinischen Einflüssen. Seit 2021 ist die Stadt Teil des UNESCO-Netzwerks „Stadt der Gastronomie“.

Bei gemeinsamen Mahlzeiten und Gesprächen gehen wir Fragen nach wie: Wem gehört ein Gericht? Was verrät Esskultur über kollektive Identität, Erinnerung oder nationale Narrative – und wie kann Essen bis heute verbinden oder auch trennen?



Tour Overview

START:	Thessaloniki
FINISH:	Istanbul
DURATION:	11 Tage / 10 Nächte
TRANSPORT:	Öffentliche Verkehrsmittel / Taxi / Bus/ Fähre
ACCOMMODATION:	Mittelklassehotels und eine Übernachtung auf der Fähre
SINGLE ROOM SUPPLEMENT:	330 € (gilt nicht für die Fähre)
TOUR LANGUAGE:	Deutsch und teils auf Englisch (mit Übersetzung)

Info Box:

Anreise per Bus, Bahn und Fähre möglich.

Anmeldeschluss: 24.02.2026

What we offer

Included services:

- 9 Übernachtungen im Mittelklassehotel
- 1 Übernachtung auf der Fähre nach Chios (Einzelzimmer nur gegen extra Aufpreis möglich)
- Halbpension
- Begleitung durch deutschsprachige Reiseleitung, sowie teils griechisch-, englisch- und türkischsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten
- Öffentliche Verkehrsmittel / Taxifahrten / Busfahrt / Fähre

Excluded services:

- An- und Abreise
- Reiserücktrittsversicherung
- Persönliche Ausgaben vor Ort (z.B. alkoholische Getränke)
- Trinkgelder für Hotels und Guides (empfohlen werden 50 € für Vollzahler und 30 € für Studierende)

Bei einer Buchung bis zum 04.11.2025 **Frühbucher-Rabatt** sichern! Weitere Infos [HIER.](#)

Travel itinerary and program

Tour program:

Mit Zug, Bus und Fähre auf dem Landweg nach Thessaloniki

- Die An- und Abreise sind nicht begleitet, wir kümmern uns aber um alle Tickets und Reservierungen und stehen im Vorfeld für alle Fragen zur Verfügung.
- An- und Abreise sind separat buchbar und es stehen euch dafür drei wunderschöne und sehr unterschiedliche Routen zur Auswahl.
- **Unser Tipp:** Wählt zwei unterschiedliche Routen für die Hin- und Rückreise! Damit kommt ihr in den Genuss, besonders viele schöne Orte in mehreren Ländern entdecken zu können. Die Details findet ihr in der Reiseroute.
- Längere Stopps und damit ein früherer Aufbruch von Wien können wir auf Anfrage ebenso organisieren (zusätzliche Hotelübernachtungen sind nicht im Reisepreis inkludiert).
- Wieso beginnen die Anreisen auf dem Landweg in Wien? Zum einen ist Wien der Ausgangspunkt der meisten Langstreckenrouten Richtung Osteuropa und Türkei und damit das verbindende Nadelöhr, durch das alle Reisenden aus Deutschland müssen. Zum anderen ist die Deutsche Bahn leider (nicht nur Gerüchten zu Folge) oftmals unpünktlich und wir könnten Anschlüsse in Wien nicht sicher garantieren.

Route 1

Die auf jeden Fall klimafreundlichste Route kommt ohne Fähre aus. Mit einem der längsten Nachtzugverbindungen Europas geht es von Wien durch Ungarn und bis in die rumänische Hauptstadt Bukarest. Dort ist Zeit für einen Spaziergang und einen Abend, bevor es am nächsten Tag weiter nach Sofia geht. In Sofia gibt es einen weiteren Stopp, um durch die Stadt zu schlendern und sich die Beine zu vertreten, bevor euch ein Direktbus von dort nach Thessaloniki bringt.

Highlights dieser Route: Viele lange Zugfahrten, besonders klimafreundliche Reise, die versteckte Schönheit von Bukarest und die vielfältigen Landschaften Rumäniens

Reisedaten: Abfahrt in Wien am 01. Mai 2026 abends, Ankunft in Thessaloniki am 04. Mai am Mittag

Route 2

Wer lange Schiffsfahren bevorzugt, wird an dieser Route Gefallen finden. Auch diese Reise beginnt mit einem Nachtzug, allerdings einem kürzeren von Wien nach Bologna. Von dort erreicht ihr schnell Ancona, wo Zeit für einen Cappuccino und einen kleinen Stadtspaziergang bleibt. Dann geht's auch schon auf die Fähre, die euch in knapp 22 Stunden von Ancona nach Igoumenitsa (schon in Griechenland) bringt. Eine letzte Busfahrt trennt euch vom Startpunkt der Reise, Thessaloniki, wo ihr am Abend vor dem offiziellen Reisebeginn ankommt.

Highlights dieser Route: Frühstück und italienischer Kaffee in Ancona, viel Meerblick von der Fähre aus und ein gemütlicher Abend zum Eingewöhnen und Ankommen in Thessaloniki

Reisedaten: Abfahrt in Wien am 30. April 2026 abends, Ankunft in Thessaloniki am 04. Mai abends

Route 3

Eine dritte Möglichkeit ist die Reise über die einzigartige Lagunenstadt Venedig. Dieses Mal bringt euch ein Zug tagsüber von Wien nach Venedig – so könnt ihr die schöne Zugstrecke durch Österreich und Italien bestaunen. In Venedig übernachtet ihr, bevor es mit einer 25-stündigen Fährtfahrt weiter nach Igoumenitsa geht.

Highlights dieser Route: Spaziergänge an den Kanälen Venedigs, ein ganzer Tag und eine ganze Nacht auf der Fähre und zwei entspannte Tage vor Reisebeginn vorab in Griechenland

Reisedaten: Werden noch bekannt gegeben.

Preise*

Route 1: 295 EUR Wien-Thessaloniki (inkl. alle Reservierungen und Tickets**, exkl. Hotelübernachtung in Bukarest und Sofia)

Route 2: 540 EUR Wien-Thessaloniki (inkl. alle Reservierungen und Tickets**, exkl. Verpflegung auf der Fähre, Hotelübernachtungen in Ancona und Thessaloniki)

Route 3: 495 EUR Wien-Thessaloniki (inkl. alle Reservierungen und Tickets**, exkl. Verpflegung auf der Fähre, Hotelübernachtungen in Venedig, Igoumenitsa und/oder Thessaloniki).

*Die Preise gelten nur für die angegebenen Routen. Alternative Routen können auf Anfrage und gegen Aufpreis recherchiert werden.

**Bei Nachtzügen ist (sofern nicht anders angegeben) eine Übernachtung im 6er-Liegewagen eingeplant, bei Fährtfahrten eine Übernachtung in einer geteilten Kabine. Auf Anfrage, nach Verfügbarkeit und gegen einen Aufpreis ist es aber meist auch eine Fahrt im Schlafwagenabteil bzw. in einer privaten Kabine möglich.

Buchung

Ein Interesse an der Anreise auf dem Land- und Wasserweg kann unverbindlich im Buchungsformular vermerkt werden. Sobald die Durchführung der Reise bestätigt ist, melden wir uns mit dem entsprechenden Angebot.

Die Rückreise kann ebenfalls per Bahn und Bus ab Istanbul erfolgen! (S. unten im Programm)

Tag 1: Anreise & Kennenlernen

- Offizieller Reisebeginn um 15 Uhr im Hotel: kurze Vorstellungsrunde und Einführung in das Programm
- Historische Stadtführung (Osmanische Geschichte, jüdische Geschichte, Stopp Atatürks Haus)
- Einführung in das osmanische Thessaloniki und seine multiethnische Vergangenheit und der Umgang Griechenlands mit der osmanischen Geschichte
- Gemeinsames Abendessen an der alten Stadtmauer

Tag 2: Thessaloniki - Erinnerungskultur & Bevölkerungsaustausch

- Erkundung der Rotunde, weißer Turm, der byzantinischen Mauern und des Jüdischen Museums.
- Treffen mit dem ehemaligen Vizebürgermeister zur Erinnerungskultur und Aufarbeitung Thessalonikis Geschichte
- Abend: Treffen mit Zeitzeugen des „Bevölkerungsaustausches“

Tag 3: Thessaloniki, Kavala & Philippi (nachts Fähre nach Chios)

- Vormittag Thessaloniki
- Nachmittags Fahrt nach Osten mit Zwischenstopp in Kavala, bekannt für osmanische Aquädukte und das Haus von Mehmet Ali Pascha.
- Fahrt zum Hafen (Fähre legt ca. 21:30 Uhr ab – Ankunft 08:30 Uhr auf Chios)

Tag 4: Chios – Flucht, Nationalismus & EU-Außengrenze

- Chios war einer der reichsten Inseln des osmanischen Reiches – zeitweise in genuesischer und venezianischer Hand; bekannt für Massaker 1822 während des griechischen Unabhängigkeitskrieges, aber auch als Fluchttort nach dem Feuer in Izmir 1922. Heute beherbergt es eines der großen Geflüchtlingslager.
- Stadtführung, inkl. Besuch der Bibliothek, die mit 150 000 Büchern eine der ältesten und größten Bibliotheken ist.
- Gespräche mit Aktivisten über heutige Situation auf Chios
- Gespräche mit Nachfahren der Menschen, die Anfang dem letzten Jahrhundert geflohen sind.

Tag 5: Chios – Ressourcen, Wirtschaft & Politik

- Tagesausflug in die Stadt Pyrgi, bekannt für ihre schwarz und weiß dekorierten Häuserwände und ihren labyrinthischen Festungscharakter
- Input zur Geschichte der Insel und der Bedeutung des Mastix Harzes, das nur hier gesammelt werden kann, das zeitweise mit Gold aufgewogen wurde und die Insel so zu einer der reichsten gemacht hat
- Gemeinsames Abendessen in Chios, der Hauptstadt
- Abends optional Kneipe mit Musik in Chios

Tag 6: Chios - Freier Tag

Heute ist ein ganzer Tag Freizeit auf der Insel angesagt. Wir werden ein optionales Programm zusammenstellen

Tag 7: Çeşme & Alaçatı & Izmir

- Mit der Fähre nach Çeşme in der Türkei
- Kleiner Stadtrundgang in Çeşme, Alaçatı, das immer noch sehr von seiner griechischen Vergangenheit geprägt ist
- Weiterfahrt nach Izmir
- Input zur Stadtgeschichte
- Erster Stadtrundgang durch ehemals griechisches Viertel
- Gespräch mit einem Mitglied der griechischen Gemeinde über griechisches Leben in der Türkei

Tag 8: Izmir - Bevölkerungsaustausch & Gegenwart

- Gespräch mit einem Historiker oder Politikwissenschaftler über die griechisch-türkischen Beziehungen
- Gemeinsames Mittagessen in einem bosnisch-türkischen Restaurant
- Gespräch mit Nachfahren von Menschen, die aus Griechenland in die Türkei ziehen mussten
- Führung im Museum über den Bevölkerungsaustausch
- Gespräch mit Aktivisten über Situation der Geflüchteten
- Freier Abend

Tag 9: Transfer nach Istanbul

- Fahrt nach Istanbul (ca. 8 Stunden)
- Spätnachmittags ankommen, Einführung und abendlicher Spaziergang durch Sultanahmet
- Gemeinsames Abendessen

Tag 10: Istanbul - Minderheiten & Zivilgesellschaft

- Stadtspaziergang im ehemals griechischen Viertel
- Input zu multireligiöser und multikultureller Vergangenheit von Beyoğlu
- Besuch eines griechisch-türkischen Verlages, der inzwischen als eine Art Kulturzentrum dient – es gibt dort Griechischkurse, Tanzkurse, einen griechisch-türkischen Chor, ...
- Essen in einer alten von einer griechischen Frau gegründeten Taverne, die in der Türkei Meyhane heißen

Tag 11: Istanbul - Religion, Bildung & Abschluss

- Fährfahrt über das Goldene Horn nach Fener
- Besuch des griechischen Patriarchats und der griechischen Schule
- Stadtspaziergang durch Fener und Balat
- Evaluation und Rückblick auf die Reise
- Ende um 15 Uhr

Rückreise aus Istanbul mit Zug & Bus

- Die An- und Abreise sind nicht begleitet, wir kümmern uns aber um alle Tickets und Reservierungen und stehen im Vorfeld für alle Fragen zur Verfügung.
- An- und Abreise sind separat buchbar und es stehen euch dafür drei wunderschöne und sehr unterschiedliche Routen zur Auswahl.
- **Unser Tipp:** Wählt zwei unterschiedliche Routen für die Hin- und Rückreise! Damit kommt ihr in den Genuss, besonders viele schöne Orte in mehreren Ländern entdecken zu können. Die Details findet ihr in der Reiseroute.
- Längere Stopps und damit eine spätere Ankunft in Wien können wir auf Anfrage ebenso organisieren (zusätzliche Hotelübernachtungen sind nicht im Reisepreis inkludiert).

Route 1

Die Türkische Bahn bringt euch in gemäßigtem Tempo über Bulgarien nach Bukarest, wo ein Hotelbett bereits wartet. Unterwegs seht ihr die vielfältigen, waldreichen Landschaften Bulgariens und Rumäniens. Dann habt

ihre Zeit, die die Hauptstadt Rumäniens kennen und euch mit ihrer spannenden Geschichte vertraut zu machen. Am nächsten Tag geht es weiter und eine weitere lange Zugfahrt bringt euch bis nach Wien.

Highlights: Eine sehr spannende Zugfahrt von Istanbul nach Bukarest und die versteckte Schönheit der rumänischen Hauptstadt

Reisedaten: Abfahrt in Istanbul am 14. Mai 2026 abends; Ankunft in Wien am 17. Mai 2026 morgens

Route 2

In Istanbul steigt ihr spätabends in einen Nachtbus, der mit euch Bulgarien durchquert und euch nach Bukarest bringt. Dort habt ihr einen halben Tag Zeit, durch diese Stadt der Gegensätze zu schlendern, bevor euch die nächste Zugfahrt nach Budapest bringt. Die ungarische Hauptstadt an der Donau bietet viele Sehenswürdigkeiten und gilt als eine der schönsten Städte Osteuropas. Ob der Vergleich mit Paris stimmt? Überzeugt euch selbst! Nach einer Übernachtung in Budapest trennen euch nur noch wenige Stunden Zugfahrt von Wien.

Highlights: Ausführliche Zeit für Budapest, das "Paris des Ostens"

Reisedaten: Abfahrt in Istanbul am 14. Mai 2026 spätabends; Ankunft in Wien am 17. Mai 2026 nachmittags

Es ist auch möglich, schon am 16. Mai nachmittags in Wien zu sein – dann bleiben in Budapest allerdings nur wenige Stunden für Erkundungen. Solltet ihr euch das wünschen, gebt uns gerne Bescheid.

Route 3

Diese Route können wir besonders jenen empfehlen, die am liebsten mit Direktzügen fahren und Lust auf ein spezielles Eisenbahnerlebnis haben: Von Istanbul geht es für euch in Richtung Westen in die westtürkische Stadt Edirne, die so manche Überraschungen birgt. Dort habt ihr einen halben Tag Zeit für Erkundungen, bevor ihr in den einzigen Zug steigt, der die Türkei und Österreich direkt verbindet. Es ist ein Autoresezug, der in gut 35 Stunden 5 Länder des Balkans durchquert - auf einer Zugstrecke, die sonst nicht mehr durchgehend befahren wird. Sehr besonders! Am Ende der Fahrt erreicht ihr die sympathische Kleinstadt Villach im Süden Österreichs und von dort aus in wenigen weiteren Zugstunden Wien.

Highlights: 35 Stunden Zugfahrt quer durch den Balkan, Backgammon-Spielen am Abend im Restaurantwaggon und - eine Route, die (sofern alles planmäßig fährt) völlig ohne Busse auskommt

Reisedaten: Abfahrt in Istanbul am 14. Mai 2026 abends oder am 15. Mai tagsüber (flexibel); Ankunft in Wien am 18. September 2026 im Laufe des Tages

Preise

Route 1: 305 EUR Istanbul-Wien (inkl. alle Reservierungen & Tickets**, Hotelübernachtung in Bukarest; exkl. öffentlicher Stadtverkehr in Bukarest und Istanbul)

Route 2: 340 EUR Istanbul-Wien (inkl. alle Reservierungen & Tickets**, Hotelübernachtung in Budapest; exkl. öffentlicher Stadtverkehr in Budapest, Bukarest und Istanbul)

Route 3: 510 EUR Istanbul-Wien (inkl. alle Reservierungen & Tickets**, Hotelübernachtungen in Edirne und Istanbul, exkl. öffentlicher Stadtverkehr in Istanbul)

**Die Preise gelten nur für die angegebenen Routen. Alternative Routen können auf Anfrage und gegen Aufpreis recherchiert werden.*

***Bei Nachtzügen ist (sofern nicht anders angegeben) eine Übernachtung im 6er-Liegewagen eingeplant. Auf Anfrage, nach Verfügbarkeit und gegen einen Aufpreis ist es aber meist auch eine Fahrt im Schlafwagenabteil möglich.*

Buchung

Ein Interesse an der Anreise auf dem Land- und Wasserweg kann unverbindlich im Buchungsformular vermerkt werden. Sobald die Durchführung der Reise bestätigt ist, melden wir uns mit dem entsprechenden Angebot.



Thessaloniki

Die nordgriechische Metropole war bis zu den Bevölkerungsverschiebungen des 20. Jahrhunderts ein multikultureller Ort verschiedener Völker und Religionen. In der Altstadt begegnen wir den Spuren der osmanischen Vergangenheit, und Atatürks Geburtshaus dokumentiert die Verbindung des türkischen Staatsgründers zu dieser Stadt. Als UNESCO City of Gastronomy seit 2021 erleben wir die kulinarischen Einflüsse der verschiedenen Kulturen, die diese Stadt geprägt haben.

Kavala

Die Hafenstadt an der Ägäis war unter osmanischer Herrschaft als Neapolis ein wichtiger Tabakhandelsplatz. Die gut erhaltene Altstadt mit ihren osmanischen Häusern und dem Aquädukt aus römischer Zeit zeugt von der strategischen Bedeutung der Stadt. Muhammad Ali Pasha, der spätere Herrscher Ägyptens, wurde hier geboren - sein Geburtshaus erinnert an die komplexen Verbindungen des Osmanischen Reiches zu seinen Provinzen.

Chios

Die Insel erlebte 1822 eines der tragischsten Kapitel der griechischen Unabhängigkeitskriege, als osmanische Truppen Zehntausende Zivilisten töteten. Das Massaker von Chios wurde zum Symbol für die Brutalität der Befreiungskämpfe und mobilisierte die europäische Öffentlichkeit für die griechische Sache. In den Mastixdörfern im Süden der Insel, die wegen ihrer wertvollen Harzernte verschont blieben, diskutieren wir über die wirtschaftlichen Faktoren in ethnischen Konflikten.

Izmir

Izmir, eine der ältesten Siedlungen des Mittelmeerraums und drittgrößte Stadt der Türkei war durch ihre für Handel strategisch wichtige Lage, lange ein multikulturelles Zentrum verschiedener Kulturen und Religionen. Seit Krieg, Vertreibung und dem Brand von 1922 ist davon kaum etwas geblieben. Auf unserer Reise folgen wir den alten Spuren, von denen nach Krieg, Vertreibung und dem Brand 1922 nicht viel geblieben ist, sowie jenen neu zugewanderter Menschen in einer Stadt, die bis heute modern und offen ist.



Istanbul

Istanbul, ehemals Byzanz und Konstantinopel, war über Jahrhunderte ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen. Mit dem Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und der Türkei 1923 verschwanden viele griechische Gemeinden. Dennoch sind Spuren dieser Geschichte bis heute sichtbar. Auf unserer Reise erkunden wir das multikulturelle Erbe der Stadt, das einst jüdische, armenische, griechische und muslimische Gemeinschaften miteinander verband.

Tour Team



Sebile Yaplcl

Sebile hat Turkologie und Zentralasienwissenschaften in Berlin und Istanbul studiert, übersetzt türkische Literatur ins Deutsche und seit 2022 als Guide bei Alsharq. Sie hat in fünf verschiedenen Ländern gelebt und dabei beim Essen und im Austausch mit Menschen am meisten gelernt. Deshalb freut sie sich vor allem auf die gemeinsamen Gespräche mit den Teilnehmer*innen und den Menschen vor Ort.



Johanna Pelikan

Johanna ist seit Herbst 2019 fest im Alsharq Team und hat seitdem mehrere Reisen begleiten dürfen. Unter anderem war sie in Bangladesch, Myanmar und Albanien unterwegs. Sie lebt seit 2023 selbst in Thessaloniki und freut sich sehr darauf die griechische Seite der Reise näherzubringen und in die politische Geschichte Griechenlands einzutauchen.

Call to Action Title:

Hinweise

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Buchung der An- und Abreise auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

Auf unseren Reisen gibt es gelegentlich Besuchs- und Programmpunkte, die nur zu Fuß oder mit sicherer physischer Mobilität zu erreichen sind. Solltest du in deiner Mobilität eingeschränkt sein, melde dich bitte bei uns, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.

[Book Now](#)



© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL: <https://www.alsharq-reise.de/en/tour/geschichte-und-politik-zwischen-griechenland-und-der-tuerkei>